



# Ortsgemeinde Berschweiler

## Pressedienst

### Am Halloween-Haus von Sigrun und Jeff Peters herrschte mächtig Betrieb

Drei Tage lang herrschte in der Ortsmitte von Berschweiler wieder Hochbetrieb. An Halloween und den beiden Tagen zuvor strömten viele Familien mit ihren Kindern zum Halloween-Haus von Sigrun und Jeff Peters. "Insbesondere am Sonntag war das Gedränge vorm Haus so groß, dass es kein Durchkommen mehr gab", berichtet Sigrun Peters. Sie schätzt, dass alleine an diesem Abend 800 bis 1000 Besucher da waren.

Wie bereits in den Vorjahren auch, hatte Jeff Peters sein Haus, das in den letzten Jahren auch als "Weihnachtshaus" bekannt geworden ist, in mühevoller Kleinarbeit wieder aufwendig dekoriert. Drei Wochen hat er für den Aufbau der zahlreichen Gespenster, Spinnen, Hexen, leuchtenden Kürbissen und sonstigem Gruselzeug gebraucht. Das besondere Highlight war in diesem Jahr ein Gruselzelt, bestehend aus zwei hintereinander aufgebauten Pavillons. In einem Gruselgang durch dieses Zelt, das im Innern mit Decken abgehängt war, lauerten neben einem selbst gebastelten Skelett auch echte Gespenster in Form von verkleideten Menschen auf die Besucher. Vielen war der Schrecken ins Gesicht geschrieben, als sie wieder aus dem Zelt heraus kamen.

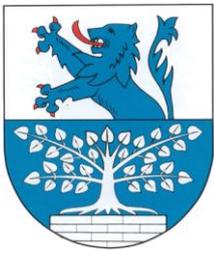
Insgesamt 10 Helfer unterstützten Sigrun und Jeff Peters an jedem Abend bei der Begrüßung und Unterhaltung der vielen Gäste. Bereits vor dem Eingang zum Halloween-Haus wurden an die kleinen Besucher Süßigkeiten verteilt. Sigrun und Jeff selbst mischten sich, natürlich entsprechend verkleidet, auch immer wieder unters Publikum, führten zahlreiche Gespräche und standen gerne für Fotos zur Verfügung.

Direkt nach Halloween beginnt Jeff jetzt mit dem Abbau und danach sofort mit dem Aufbau der Dekoration für das Weihnachtshaus. Das auch in der Weihnachtszeit dann wieder viele Besucher auf die "Kanzel" in Berschweiler strömen werden, ist jetzt schon garantiert. Selbst ein Fernsehteam des SWR hat sich bereits angekündigt. Sigrun Peters erklärt im Hinblick auf die Energiekrise nicht auf die Weihnachtsdekoration verzichten zu wollen. Sie wollen aber die Beleuchtungszeiten in diesem Jahr deutlich reduzieren. So wollen die beiden die Lichter am Weihnachtshaus bereits um 21 Uhr ausschalten, auf die Beleuchtung am Morgen vollständig verzichten und so auch ihren Beitrag zur Einsparung von Energie leisten. (gf).

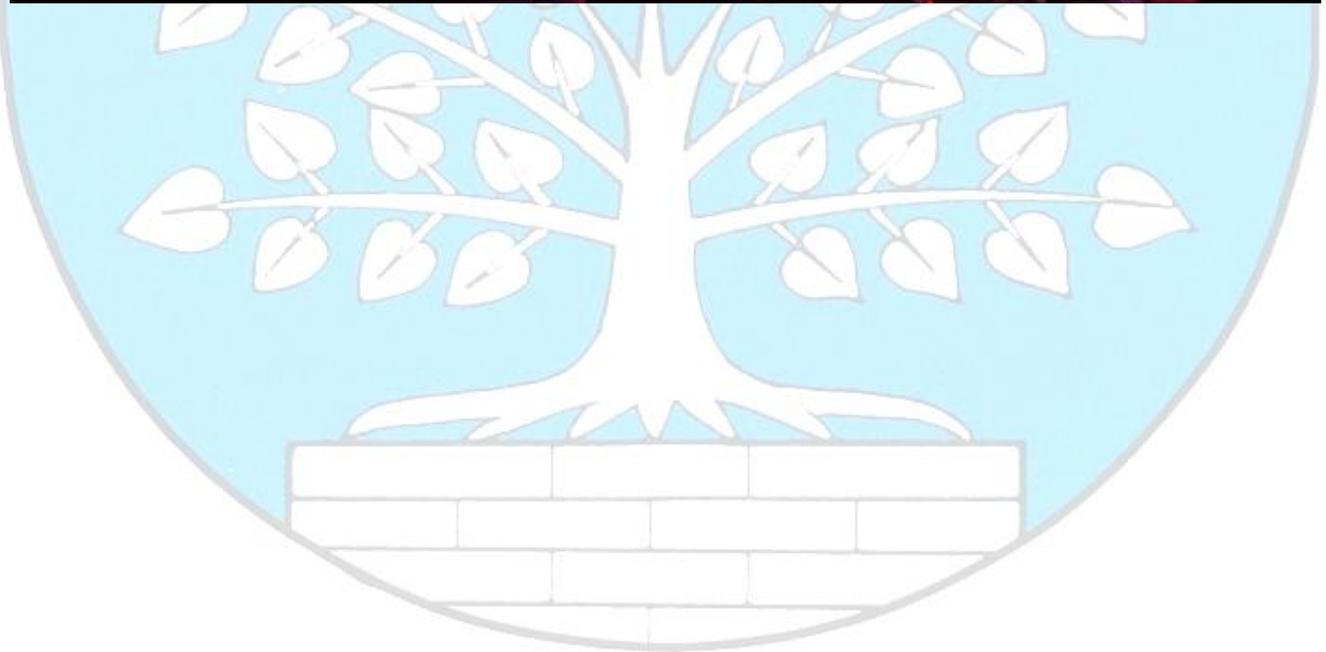


# Ortsgemeinde Berschweiler Pressedienst





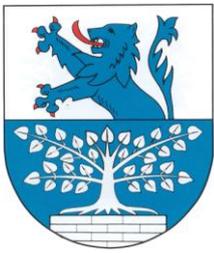
# Ortsgemeinde Berschweiler Pressedienst





# Ortsgemeinde Berschweiler Pressedienst





# Ortsgemeinde Berschweiler Pressedienst



Text und Fotos: Volker Gutendorf

